

Referenten Hauptvorträge

Prof. Dr. Mathias Berger, Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. Here Folkerts, Klinikum Wilhelmshaven, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. Martin Lambert, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Referenten Themenvorträge

Dipl.-Psych. Maren Lammers, Privatpraxis Hamburg

Dr. Henning Vieker, Klinikum Bremen-Ost, Abteilung für Suchtmedizin

Aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dipl.-Psych. Heike Alsleben, Dipl.-Psych. Janine Borowski, Hauke Böhmer, Dr. Alexandra Bussopulos, Dr. Miriam Depping, Dr. Nils Freundlieb, Dipl.-Psych. Karsten Groth, Dipl.-Psych. Sabine Haase, Monika Hoog-Antink, Dr. Evangelos Karamatskos, Dipl.-Psych. Katharina Krog, Dr. Michael Lipp, Dr. Susanne Mudra, Dr. Dr. Isgard Ohls, Dr. Anna Pantlen, Dipl.-Psych. Marlene Reiner, PD Dr. Ingo Schäfer, Dr. Andreas Schindler, Prof. Dr. Hans-Ulrich Schmidt, Dr. Deborah Scholz-Hehn, Prof. Dr. Frank Schulz-Kindermann, Dipl.-Psych. Eva Schweigert

Tagungsinformationen

Tagungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Hörsaal Campus Lehre, Gebäude N 55
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

Programmkomitee

S. Arlt, J. Gallinat, A. Runde

Organisation

B. Hansen, A. Kutzer, K. Lehmann, S. Mollenhauer

Tagungsgebühren

Anmeldung und Zahlung bis zum 31.07.2017	€ 130,-
Anmeldung und Zahlung ab dem 01.08.2017	€ 160,-
Tageskarte	€ 100,-

50 % Ermäßigung für StudentInnen, PJlerInnen, und EmpfängerInnen von Grundsicherungsleistungen nur gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen.

Stornierung

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Die Erstattung der Teilnahmegebühr, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- (Tageskarten € 30,-), wird nach dem Kongress erfolgen. Für Stornierungen, die nach dem 04.08.2017 eingehen, erfolgt keine Kostenerstattung. Es wird keine Erstattung für unbesuchte Sitzungen oder eine vorzeitige Beendigung der Teilnahme gewährt.

Kongressbüro 5. Eppendorfer Depressionstage

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Martinistr. 52 | 20246 Hamburg

Tel.: 040 7410 - 54221 u. -54203 | Fax: 040 7410 - 55121
E-Mail: a.kutzer@uke.de



Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie



Foto: www.mediaserver.hamburg.de/J. Modrow

5. Eppendorfer

Depressionstage

8./9. September 2017 | Campus Lehre N55
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zu den inzwischen **5. Eppendorfer Depressionstagen** begrüßen zu dürfen. In guter Tradition werden wir auch in diesem Jahr aktuelle Themen aufgreifen und Zeit haben, uns zu diesen persönlich auszutauschen. In diesem Jahr werden wir insbesondere neue Entwicklungen in der Versorgungslandschaft und in der Therapie von Menschen mit Depressionen in den Fokus rücken.

Wie in den letzten Jahren erwarten wir anregende Diskussionen und neue Denkanstöße zu der nach wie vor großen Herausforderung, die die Versorgung und Unterstützung von Menschen mit depressiven Störungen mit sich bringt.

Wir freuen uns sehr Sie auch diesmal im UKE begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine anregende Veranstaltung.

Das Programmkomitee

Zertifizierung

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung wird bei der Ärztekammer Hamburg und der Psychotherapeutenkammer Hamburg beantragt.

Programm | Freitag, 8. September 2017

13.00 Uhr	Eröffnung
13.15 Uhr	Hauptvortrag 1 Depression und Burnout im beruflichen Kontext, aktueller Stand und zukünftige Entwicklungen Ulrich Hegerl (Leipzig)
14.00 Uhr	Hauptvortrag 2 Die Versorgung von Patienten mit schweren affektiven Störungen: RECOVER Martin Lambert (Hamburg)
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Themenvorträge I (parallel) <ul style="list-style-type: none">• Behandlung der Depression bei Adoleszenten Michael Lipp, Eva Schweigert• Behandlung komplexer Traumafolgen mit STAIR Janine Borowski, Ingo Schäfer• Scham, Schuld und Depressionen. Ein emotionsbezogener Ansatz Maren Lammers, Isgard Ohls• Psychotherapie bei onkologischen Patienten Frank Schulz-Kindermann, Sabine Haase• Achtsamkeit als Selbstfürsorge für therapeutische Berufe in Psychiatrie und Psychotherapie (max. 20 Personen) Heike Alsleben

Samstag, 9. September 2017

9.00 Uhr	Themenvorträge II (parallel) <ul style="list-style-type: none">• Musiktherapeutische Ansätze in der Depressionsbehandlung am UKE – Einführung und Fallvignetten Monika Hoog-Antink, Hauke Böhmer, Hans-Ulrich Schmidt, Isgard Ohls• Depression und Somatisierung Miriam Depping, N.N.• EKT am UKE Nils Freundlieb, Deborah Scholz-Hehn• Integrierte Versorgung bei affektiven Störungen Alexandra Bussopulous, N.N.
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Themenvorträge III (parallel) <ul style="list-style-type: none">• Sucht und Depression Henning Vieker, N.N.• Prä- und postpartale Depression: Behandlungsansätze im Eltern-Säuglings-Kontext Susanne Mudra, Anna Pantlen• Behandlung emotionaler Instabilität bei Depression und Borderline-Störung Katharina Krog, Marlene Reiner, Andreas Schindler• Erschöpfung – Burnout – Depression. Oder was? Klinische Aspekte chronischer Erschöpfungssyndrome im Kontext psychischer Belastungen in der Arbeitswelt Karsten Groth, Evangelos Karamatskos
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Hauptvortrag 4 EKT bei affektiven Störungen Here Folkerts (Wilhelmshaven)
13.45 Uhr	Hauptvortrag 3 Ist unser Gesundheitssystem den steigenden Versorgungsansprüchen durch psychische Erkrankungen gewachsen? Das Beispiel Depression Mathias Berger (Freiburg)
14.30 Uhr	Diskussion und Abschluss